

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 81.

Sonntag den 7. April.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Karl August Merkel.

Die zahlreiche Theilnahme, unter der am 5. April die sterbliche Hülle des Maurer- und Steinhauer-Meister Merkel zu ihrer Ruhestätte begleitet ist, bekundet am klarsten, welche Anerkennung das Wirken desselben in allen Kreisen gefunden hat. Wir haben gesehen, wie er aus kleinen Anfängen seinen Geschäftsbetrieb von Jahr zu Jahr weiter ausgedehnt und wie namentlich in dem letzten Jahrzehnt die Bauhütte auf dem Holzplatze einen Umfang gewonnen hat, der sie den größten in Deutschland anreichte. Die enge Verbindung der Kunst mit dem Handwerk, die Treue und Zuverlässigkeit in der ganzen Handlungsweise hat unserm Merkel überall Anerkennung und Vertrauen gesichert. Nicht blos Brücken und Schleusen, Grabmonumente und Denkmäler sind von ihm ausgeführt worden; seine Kunst hat auch zum Schmucke der königlichen Schlösser (z. B. in Berlin und Potsdam) wie der christlichen Kirchen beigetragen und, um von vielen nur eines anzuführen, die mit feltener Liebe durchgeführten Steinmetzarbeiten in der Kirche des Petersberges werden seinem Namen ein ehrendes Gedächtniß sichern. Aber auch in andern Verhältnissen erfreute er, der gerade, biedere, wortkarge Mann, sich des Vertrauens seiner Mitbürger, die ihn wiederholt in die Stadtverordneten-Versammlung wählten, und seiner Gewerbsgenossen, deren Kasse er viele Jahre hindurch mit großer Aufopferung verwaltete. Er hätte nach menschlicher Berechnung noch länger wirken können, aber körperliche Leiden haben ihn in den letzten Jahren schon öfter in seiner rastlosen Thätigkeit gehemmt; ein sanfter Tod hat ihn am 2. April aus derselben abgerufen. An dem offenen Sarge sprach der Ober-Prediger Bracker herzliche Worte der Anerkennung und des Trostes zu den trauernden Hinterbliebenen; derselbe sprach auch den

Segen an dem offenen Grabe, welches der Entschlafene auf dem städtischen Gottesacker gefunden hat. Friede seiner Asche, Ehre seinem Gedächtniß!

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 1. April der Bäcker Hofmann mit E. H. W. Pitschke. — Der Schmidt Peters mit J. W. Wagner. — Der Handarbeiter Schulze mit Ch. Fr. Kurze verw. Krüger. — Den 2. der Oberlehrer an der lat. Hauptschule der Francke'schen Stiftungen Weiske mit Chr. A. M. B. Stengel. — Der Lehrer an der lat. Hauptschule der Francke'schen Stiftungen Dr. Schwarzlose mit A. M. Köhler verw. v. Lehmann.

Ulrichsparochie: Den 1. April der Schuhmacher Brandt mit E. F. Leonhardt. — Der Tischlermeister Körl mit J. F. Bösecke. — Den 2. April der Rechnungsführer Pockels mit M. Ch. Weise.

Moritzparochie: Den 1. April der Schuhmacher Nonnewitz mit J. M. Ch. Thomas. — Den 2. der Handarbeiter zu Brachstedt Stove mit M. J. Goldacker. — Der Mustikus Ruhndt mit Ch. F. Walter.

Domkirche: Den 1. April der Herrenkleidermacher Lichtensfeld mit R. A. Banse. — Den 3. der Kaufmann Zahn mit A. M. J. Lözius.

Militairgemeinde: Den 1. April der Unteroffizier vom Stamm des 2. Bat. 2. Magdeb. Landw.-Reg. (Nr. 27) Reimand mit W. Koch.

Neumarkt: Den 1. April der herrschaftliche Diener Bogenhardt mit E. Friedrich. — Der Handarbeiter Haack mit F. Wagner. — Der Handarbeiter Möbius mit F. Fritsch. — Den 2. der pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. med. Zabel mit W. P. Machetanz.



Glauch: Den 1. April der Handarbeiter König mit M. Ch. Japp.

Geborene:

Marienparochie: Den 30. December 1860 dem Postillon Ende ein S., Friedrich Wilhelm Ludwig. — Den 18. Januar 1861 dem Zimmermann Schauer eine T., Marie Anna. — Den 27. dem Regierungs-Assessor a. D. und Stadtrath Ehrenberg ein S., Wilhelm. — Den 6. Februar eine unehel. T., Anna Clara. — Den 13. dem Schuhmachermeister Nolte eine T., Johanne Erdmuth Minna. — Den 17. dem Getreidehändler Gerlach ein S., Alfred Georg. — Den 27. ein unehel. S., Ernst. — Den 6. März dem Gürtlermeister Klose ein S., Paul Max. — Den 17. dem Klempnermeister Ertel ein S., Gustav Julius Hermann. — Den 24. dem Bäckermeister Rißschke ein S., unget.

Ulrichsparochie: Den 23. December 1860 dem Handarbeiter Krause ein S., Hermann Paul Emil. — Den 19. Januar 1861 dem Handarbeiter Hoffmüller ein S., Otto Oscar Erdmann. — Den 28. Januar dem Deconomie-Inspecto Hoffmann ein S., Adolph Ludwig August. — Den 30. Januar dem Schuhmachermeister Erlecke eine T., Christiane Friederike Luise Minna. — Den 6. Februar dem Schuhmachermeister Knoche ein S., Gustav Reinhold Max. — Den 7. Februar dem Lehrer Tießler ein S., Paul Emil Ernst. — Den 15. Februar dem Bäckermeister Trabert eine T., Friederike Emilie Anna. — Den 18. Februar dem Tischlermeister Meßner ein S., Carl Otto Max. — Den 25. Februar dem Buchbindermeister Liebegott ein S., Otto. — Den 28. Februar dem Handarbeiter Berge ein T., Marie Luise. — Den 3. März dem Strohschneider Bormann eine T., Friederike Therese Marie. — Den 17. März eine unehel. T., Marie Johanne Gertrude. — Den 18. März dem Conditor Trambowsky ein S., Gustav Adolph Carl. — Den 25. März dem Fuhrherrn Schulze ein S., Johann Franz Max. — Den 31. März dem Conditor Rink eine T., todtgeb.

Moritzparochie: Den 29. November 1860 dem Tischlermeister Schaner eine T., Marie Christiane Therese. — Den 10. Februar 1861 dem Handarbeiter Fröster eine T., Anna Marie Friederike. — Den 19. dem Maurer Friß eine T., Amalie Louise Caroline Hedwig. — Dem Halloren Luge ein S., Franz Ferdinand. — Den 22. dem

Nagelschmidt Rappsilber ein S., Otto. — Den 27. dem Schlossermeister Schulze ein S., Carl Albert Gustav. — Den 2. März dem Weißgerbermeister Höfer eine T., Louise. — Den 4. dem Bildhauer Eckhardt eine T., Marie Amalie.

Entbindungs-Institut: Den 29. März ein unehel. S., Richard Hermann Adalbert.

Domkirche: Den 29. December 1860 dem Handarbeiter Köppchen eine T., Johanne Friederike Anna. — Den 1. Februar 1861 dem herrschaftlichen Kutscher Große eine T., Helene Clara. — Den 5. dem Lehrer Schimpf ein S., Wilhelm Oscar. — Den 7. dem Feilenhauermeister Schmidt ein S., Carl Friedrich August Gustav. — Den 15. dem Handarbeiter Fiege ein S., Louis Adolph. — Den 16. eine unehel. T., Wilhelmine Pauline Rosalie. — Den 26. dem Handarbeiter Tretopp eine T., Albertine Wilhelmine Franziska Johanne. — Den 4. März dem Schuhmachermeister Polter eine T., Friederike Louise. — Den 15. dem Handarbeiter Wirth ein S., Friedrich August.

Neumarkt: Den 15. März dem Handarbeiter Lehmann ein S., Hermann August Franz. — Den 20. ein unehel. S., Ernst Carl Paul. — Den 28. dem Handarbeiter Deparade ein S., todtgeb.

Glauch: Den 5. Januar dem Handarbeiter Dannenberg ein S., Wilhelm. — Den 13. dem Ziegeldecker Horlach eine T., Friederike Leonore Marie. — Den 28. dem Zimmermann Schumann ein S., Wilhelm Ferdinand Albert. — Den 18. Februar dem Zimmergesellen Kramer eine T., Therese Louise Mathilde. — Den 24. dem Handarbeiter Jahn eine T., Auguste Wilhelmine. — Den 4. März dem Zimmergesellen Scheibner eine T., Johanne Therese Amalie. — Den 19. dem Handarbeiter Just ein S., August Adolph Otto.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 28. März des Gensd'armen Sparmann zu Trotha Wittwe, 84 J. Altersschwäche. — Der Kaufmann Ernst, 40 J. Nierenkrankheit. — Den 30. des Schneidermeisters Brawe T. Anna Marie, 3 M. 20 T. Abzehrung. — Den 2. April des Bahnarbeiters Bartsch S. Ottomar, 1 J. 14 T. Brechdurchfall. — Den 3. des Bäckermeisters Rißschke unget. S., 10 T. Schwäche. — Des Hausmanns Bauch T. Henriette Caroline, 8 J. Gehirntuberkulose. — Den 4. der Handarbeiter Röhling, 46 J. Gehirnleiden.

Ulrichsparochie: Den 21. März des Tischlermeisters Raumann Wittwe, 64 J. 11 M. 14 T. Wassersucht. — Den 23. des Schuhmachermeisters Jille L., Emma, 6 M. Herzleiden. — Der Braunföhlenfabrikant Dornmaß, 55 J. 9 M. Abzehrung. — Den 26. des Kaufmanns Schilling Ehefrau, 31 J. 3 T. Brustkrankheit. — Des Kaufmanns Dwig L., Elise Helene Ida, 3 M. Krämpfe. — Den 27. des Rechnungsführers Pöckels L., Bertha, 3 M. 18 T. Brechdurchfall. — Den 29. der Amtmann Schwarzwaller 76 J. 6 M. Entkräftung. — Den 30. die unverehel. Marie Christiane Weimar, 82 J. 6 M. Schlagfluß. — Den 31. des Pastors Tögel Wittwe, 67 J. Entkräftung. — Des Conditors Rink L., todtgeb. — Den 1. April des Handelsmanns Rehse L., Pauline, 1 J. 11 M. 20 T. Wasserkopf. — Des Handarbeiters Demigen L., Luise, 2 J. 11 M. 11 T. Gehirnentzündung.

Moritzparochie: Den 28. März des Handarbeiters Reinicke Ehefrau, 33 J. 1 M. Lungenschwindsucht. — Den 1. April des Kaufmanns Helbig S. Max, 2 J. 21 T. Gehirnentzündung. — Der Handarbeiter Seipt, 57 J. 3 M. Lungenschlag. — Den 2. der Maurermeister Merkel, 48 J. Lungentuberkulose.

Domkirche: Den 25. März des Steuer-Diäters Apelt L. Anna, 2 W. 5 T. Schwäche. — Den 29. des Actuars Hoffmann Wittwe, 39 J. 5 M. 3 W. 4 T. Brustkrankheit. — Den 30. des Papiermachers Schröder Ehefrau, 43 J. 9 M. Lungentzündung. — Den 2. April des Handarbeiters Knoblauch S. Friedrich Hugo, 4 M. Abzehrung.

Militairgemeinde: Den 3. April der Hauptmann a. D. Langerhannß, 46 J. 2 M. Herzlähmung.

Neumarkt: Den 19. Februar der ehemalige Postillon Grunert, 42 J. hat sich ersäuft. — Den 28. März des Handarbeiters Deparade S. todtgeb. — Den 30. der Schuhmachermeister und Almosengenosse Grefler, 68 J. 10 M. Brustkrankheit. — Den 2. April des Maurers Grantee Ehefrau, 38 J. Magenleiden.

Glauch: Den 23. März eine unehel. L. Marie, 2 M. Brechdurchfall. — Eine unehel. L. Emilie, 11 M. 15 T. Lungenlähmung. — Den 27. der Handarbeiter Wiegand, 38 J. 8 M. 14 T. Nervenfleber. — Den 28. der Schuhmacher Köhler, 54 J. 7 M. 16 T. Lungenentzündung.

— Den 30. des Kaufmanns Ritter Wittwe, 63 J. 8 M. Magenverhärtung.

Herausgegeben im Namen der Armbendirection
von Dr. **Schrein**.

Bekanntmachungen.

Schulsache.

Handwerkslehrlinge und Gesellen, welche die hiesige **Sonntagschule**, die in Anfertigung schriftlicher Aufsätze, im Rechnen, Zeichnen und in der Geometrie Unterweisung ertheilt, besuchen wollen, können sich den 7. huj. in den Frühstunden melden beim Schuldirector **Scharlach**.
Halle, den 4. April 1861.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a/S.

In Folge des Ablebens unseres bisherigen General-Agenten, des Herrn Rittmeister **Langerhannß**, bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß die General-Agentur-Geschäfte von jetzt ab von dem Kaufmann Herrn **Theodor Gisentraut** bis zu dessen Bestätigung durch die Königl. Regierung interimistisch fortgeführt werden.

Halle, den 4. April 1861.

Die Direction

Dr. Herrmann.

Dr. Wiegand.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der Direction der „**Iduna**“ zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Bureau der General-Agentur mit heutigem Tage in mein Comtoir, Steinweg Nr. 46, verlegt habe.

Nach wie vor werden von mir und den Agenten Herrn **Ferdinand Stahlschmidt**,

Herrn **Franz Nietschmann**

Prospecte und Antragspapiere, Versicherungssuchenden unentgeltlich verabfolgt und jede darauf Bezug habende Auskunft gern ertheilt.

Theodor Gisentraut.

Große Holz-Auction.

Dienstag den 9. Nachmittags 2 Uhr soll in der Promenade, der Post gegenüber, eine große Partie Nutz- und Brennholz, Bretter und Staken gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Gelbe und braune Scheidewasserbeize empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße.

Geschäfts-Verlegung!

Mit heutigem verlegte ich mein
Tapissier-, Posamentier- und Galanterie-Waaren-Geschäft
aus der gr. Märkerstraße nach der **Leipziger Straße Nr. 103 (gold. Löwen)**
in den Laden, welchen bis dato **Fr. Schnabel** inne hatte.

Gleichzeitig erlaube mir meine geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß ich die bis jetzt
geführten Artikel in derselben Weise fortführen werde, mein Lager besonders aber durch **Tapissieren**
vergrößert habe.

Alexander Blau, früher Geschwister Scharnke.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich an hiesigem
Platz ein

Landesproducten-Commissions-Geschäft

etabliert habe.

Ich empfehle dies Unternehmen angelegentlichst und verspreche stets rechtliche
Bedienung.

Es sind mir auch Läger von verschiedenen Mehlnwaaren, als Weizengries,
Graupen, Fadennudeln, Figurnudeln, Macaronis u. d. übergeben worden,
ich empfehle diese in ganzen Colliis versteuert und werde auch unversteuerte Sendun-
gen promptest besorgen.

Halle a/S., im April 1861.

Friedrich Hebekerl, Morizthor Nr. 5.

Für reine Tuchschnitte zahle ich 2 Sgr., für Lumpen 5 und 6 S., für Metall, Knochen,
Eisen, Glas den höchsten Preis. **Rebuschieß**, große Brauhausgasse Nr. 2.

Ein gr. Laden mit oder ohne Wohnung in der Nähe des Marktes, für den Preis von 2—300
Rz. und 1. Juli d. J. zu beziehen, wird gesucht. Zu erfragen bei **Pergamenter**.

Crombach'sches Museum,

Frankensplatz dahier, ist heute unwiederruflich zum letzten Mal zu sehen.

Militair-Begräbniß-Verein.

Des Festes wegen findet die nächste Versammlung
Montag den 8. April Abends 7¹/₂ Uhr
in den „drei Schwänen“ statt, wozu sämt-
liche Mitglieder sich einzufinden ersucht werden.

Der Vorstand.

Freyberg's Garten.

Sonntag **Nachmittags** und **Abends**
Concert. Bei unfreundlicher Bitterung im Saale.
3. Golde.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 7. April Unterhaltungsmusik und
frische Pfa nntuchen. **H. Lehmann.**

Casino.

Heute, den 7. d. M. Abends 7 Uhr:
theatral. Unterhaltung („Er ist Baron“) und Ball im Bürgergarten.

Dankagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten meines
verstorbenen Mannes sage ich für die vielseitige rege
Theilnahme bei dessen Beerdigung, sowie für die
vielen schönen Liebesgaben an Kränzen und Blumen
zur Schmückung seines Sarges meinen herzlichsten,
innigsten Dank.

Halle, den 6. April 1861.

Julie Merkel geb. Hohenhausen, Wittwe.

